

Protokoll der 26. Mitgliederversammlung der IG-Tösstallinie vom Dienstag, 09. April 2019, 19:30 in der Simple Bar & Küche, Rütistrasse 22, Wald

Entschuldigt: Therese Agosti-Monn, Familie Philipp Ott, Priska Ochsner, Alois J. Fischer, Nicole Schwarz-Fischer, Maia Caluori, Felix Caduff, Hans-Peter Ullmann, Robert Ineichen, Paul Stopper

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist schriftlich am 14. Februar 2019 erfolgt.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Ralf Wiedenmann begrüsst die 25 anwesenden Mitglieder um 19:33 Uhr zur 26. Mitgliederversammlung. Als Stimmenzähler stellt sich Peter Schwarzenbach freundlicherweise zur Verfügung. Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Sie wird genehmigt.

2. Protokoll der 25. Mitgliederversammlung vom 10. April 2018

Das Protokoll der 25. Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt und Rafael Haas verdankt.

3. Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Der Jahresbericht, welcher als Tischvorlage vorliegt, wird von Ralf Wiedenmann kurz zusammengefasst und erläutert:

- Der Vorstand hielt 2 Sitzungen plus das Vorstandssessen ab. Viele Vorstandsthemen können per E-Mail diskutiert und beschlossen werden.
- Es wurden im vergangenen Vereinsjahr keine Presseberichte publiziert.
- Die Vereinszeitschrift ZugNummer erschien im Spätsommer 2018 und Anfangs 2019.
- Zugtaufe am Bahnhof Rikon für die neue S11 im September.
- Die S26 kann ab Dezember 2019 mit 1-jähriger Verspätung im 30'-Takt bis nach Rütli verkehren.
- Vorstellung des Angebotskonzept 2035 durch ZVV und BAV im November 2018.
- Im November 2018 fand der Mitgliederevent zur Museumsspinnerei in Neuthal statt.
- Die IG Tösstallinie nahm an 3 regionalen Verkehrskonferenzen teil.
- Keine Fahrplanbegehren

- Der Mitgliederbestand der IG Tösstallinie setzt sich per 31.12.2018 folgendermassen zusammen:
 - 73 Einzelmitglieder (Vorjahr 79)
 - 119 Familien (Vorjahr 125)
 - 13 Firmen und Organisationen (Vorjahr 11)
 - 2 Zeitungsabos (Vorjahr 2)

4. Jahresrechnungen 2018 IG Tösstallinie, Berichte der Kontrollstelle

Die Tischvorlage wird von Erwin Brand kurz erläutert.

Die Mitgliederbeiträge gehen aufgrund des anhaltenden Mitgliederschwunds immer mehr zurück. Erfreulicherweise gibt es aber auch immer wieder einzelne Neueintritte aufgrund der Medienpräsenz der IG, welche den allgemeinen Abwärtstrend allerdings nicht aufhalten können.

Thom Kraus fügt hinzu, dass neu auch die Kontoführungsgebühren der Postfinance das Vermögen der IG zusätzlich belasten.

Die Revisoren Robert Ineichen und Martin Greber erklären, dass die Kontrollstelle die Jahresrechnung 2018 der IG Tösstallinie stichprobenweise geprüft und in Ordnung befunden hat. Sie lobt den Kassier für die hervorragende Rechnungsführung und dankt ihm für seine gute Arbeit.

Die Jahresrechnung der IG Tösstallinie für das Jahr 2018 wird einstimmig angenommen.

5. Erteilung der Decharge an den Vorstand

Dem Vorstand wird für das Vereinsjahr 2018 einstimmig die Decharge erteilt.

6. Diskussion Zukunft IG Tösstallinie

Aufgrund der vorhersehbaren Vakanzen im Vorstand der IG Tösstallinie ab April 2020 soll an dieser Stelle eine Diskussion geführt werden, wie die Mitglieder die Zukunft der IG beurteilen. Stellen sich keine neuen Vorstandsmitglieder zu Verfügung, droht im April 2020 die Vereinsauflösung.

Thom Kraus erklärt, dass die IG in der Vergangenheit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des öV-Angebots im Töss- und Jonatal beigetragen hat. Insbesondere die Fahrplanbegehren, welche die IG in den vergangenen Jahren bei den Fahrplanverfahren eingegeben hat, bewog die SBB und den ZVV immer wieder, die Begehren bei den neuen Fahrplänen mitzuberücksichtigen.

Peter Schwarzenbach plädiert ebenfalls dafür, dass die IG Tösstallinie weiter bestehen soll, da es nicht in Stein gemeisselt ist, dass das heutige Fahrplanangebot in dieser Form weiterhin Bestand hat. Sobald Engpässe bei der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs absehbar sind, drohen insbesondere im Töss- und Jonatal auch wieder Ausdünnungen im Fahrplan. In einem solchen Fall ist es wichtig, dass es eine Interessenvertretung gibt, welche solchen Entwicklungen entgegenzutreten kann. Er ergänzt, dass die Tösstallinie in der Verantwortung von 3 RVKs liegt und es somit wichtig ist, dass die IG auf allen präsent ist.

Urmi Mischler schliesst sich dieser Meinung an und weist darauf hin, dass es insbesondere beim Abendangebot im oberen Töss- und im Jonatal noch Verbesserungspotential gibt. Die Abendkurse, welche heute mit Bussen bedient werden, sollen wieder mit Zügen geführt werden.

Sandro Turcati, welcher von 2005 bis 2010 Präsident der IG Tösstallinie war, weist ebenfalls darauf hin, dass die IG Tösstallinie ein guter Verein ist. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Zusammenarbeit mit den Gemeinden sehr wichtig ist und die IG für deren Arbeit auch eine grosse Unterstützung ist. Er sieht insbesondere die folgenden drei Hauptfunktionen bei der IG:

1. Wachfunktion, d.h. Reaktionen auf etwaige Angebotsverschlechterungen usw.
2. Unterstützung für die Gemeinden in der lokalen Verkehrspolitik
3. Obwohl das öV-Angebot 2019 bahnseitig sehr gut ist, gibt es gerade im Busnetz noch weiteres Verbesserungspotential.

Peter Heusi weist ebenfalls darauf hin, dass die Präsenz an den RVKs sehr wichtig ist, da dort die Strategien für die kurzfristige Entwicklung des öV-Angebots diskutiert werden.

7. Wahlen

a) Präsidium

Ralf Wiedenmann stellt sich für das Präsidium zur Wiederwahl und wird einstimmig wiedergewählt.

b) Vorstand

Erwin Brand erklärt, dass der aufgrund seiner veränderten Wohnsituation nun doch als Kassier weiter amten wird. Somit ist aktuell nur die Stelle des Beisitzers vakant. 2020 tritt Rafael Haas als Vizepräsident und Aktuar zurück, sodass diese Stelle an der nächsten Mitgliederversammlung besetzt werden muss.

Hannes Gehring aus Zell (Redaktion und Layout ZugNummer), Rafael Haas aus Wila (Vizepräsident und Aktuar) und Erwin Brand (Finanzen) stellen sich als Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl.

Sie werden allesamt einstimmig in globo per Akklamation in den Vorstand wiedergewählt.

Für die vakante Stelle stellt sich kein Kandidat zur Verfügung.

c) Kontrollstelle

Die beiden bisherigen Revisoren Robert Ineichen und Martin Greber stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden einstimmig mit Applaus wiedergewählt.

Robert Ineichen ist seit der Gründung der IG Tösstallinie im April 1994 Revisor, herzlichen Dank für dieses Engagement.

7. Diskussion Jahresprogramm 2019

Das Tätigkeitsprogramm 2019 wird von Ralf Wiedenmann vorgestellt.

a) Zugnummer

Die Vereinszeitschrift Zugnummer erscheint zweimal. Einmal nach den Sommerferien und einmal im Frühjahr (mit Einladung an Mitgliederversammlung).

b) Teilnahme an RVKs

Der Vorstand nimmt jeweils mit einer Delegation an den RVKs von Winterthur, Pfäffikon / mittleres Tösstal und Oberland teil, sofern diese durchgeführt werden.
In diesem Jahr findet das Fahrplanverfahren 2020/21 statt. Die IG wird unter anderem Begehren zum ganztägigen Betrieb der S11 bis Wila sowie Bedienung der Haltestelle Rämismühle-Zell durch die S11 fordern.

c) Mitgliederevent

Der Vorstand bittet um Vorschläge seitens der Mitglieder. Eine Möglichkeit wäre, die Baustelle am Bahnhof Winterthur zu besichtigen.

d) Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen werden in regelmässigen Abständen abgehalten.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

8. Budget 2019

Erwin Brand erläutert kurz die Tischvorlage für das Budget 2019. Es gibt keine nennenswerten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Das Budget 2018 der IG wird einstimmig angenommen.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020

Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederbeiträge für 2020 unverändert bei SFr. 25.-- für Einzelpersonen, SFr. 30.-- für Familien und SFr. 100.-- für Kollektivmitglieder belassen werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Diverses

Peter Schwarzenbach moniert, dass die Busanschlüsse in Wald seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 nicht mehr passen. Der Vorstand wird dies anschauen.

Erwin Ochsner unterstreicht das Votum von Peter Schwarzenbach und weist darauf hin, dass schlechte Busanschlüsse die Leute vom öffentlichen Verkehr vertreiben.

Peter Schwarzenbach beklagt, dass der Bahnersatzfahrplan während den Bauarbeiten in Tann-Dürnten zwischen Wald und Rüti sehr schlecht kommuniziert ist. Erst nach mehrmaligen Nachfragen hat er von Turbo direkt den Betriebsfahrplan ausnahmsweise erhalten, welcher allerdings nicht zur Publikation vorgesehen ist. Er schliesst daraus, dass die SBB nicht will, dass ein detaillierter Fahrplan publiziert wird.

Monika Thommen weist darauf hin, dass es aktuell nicht möglich ist, eine Fahrkarte nach Frankreich zu kaufen, wenn dort das Reiseziel an einer Strecke liegt, welche nur mit Regionalverkehr erreichbar ist. Dies sollte verbessert werden.

Erwin Ochsner beklagt sich, dass Reservationen im Speisewagen nur sehr schwierig zu machen sind.

Christoph Gerber erkundigt sich, ob während der Streckensperrung Wald – Rüti auch die Strassenüberführung in Wald über die Laupenstrasse Instand gesetzt wird. Die IG erkundigt sich diesbezüglich bei Rico Croci.

Peter Schwarzenbach schlägt vor, in Gebiet von Wald wieder einmal die Publi-Car Idee auf das Tapet zu bringen. Dies wurde schon mehrfach probiert, allerdings scheiterte dies am Widerstand der VZO. Er weist darauf hin, dass dies in der Region Frauenfeld erfolgreich aufgezogen wurde und mittlerweile alle Publi-Car Angebote in reguläre Buslinien umgewandelt wurden.

Victor Erzinger berichtet, dass es in Fischenthal seit dem Bahnhofsumbau vermehrt zu gefährlichen Situationen kommt, wenn Fahrgäste bei bereits geschlossenen Schranken auf das östliche Perron gelangen wollen. Da sich die Schranken schon sehr lange vor Ankunft des Zuges schliessen, die Leute aber eventuell noch ein Billett kaufen müssen, unterschätzen diese oft den Zeitbedarf dafür. Es wäre daher überlegenswert, auch auf dem östlichen Perron einen Billettautomaten aufzustellen.

Christoph Gerber greift nochmals die Diskussion Bahn versus Bus im oberen Töss- und Jonatal auf. Er findet, dass es nicht zielführend ist, die Bahn gegen den Bus auszuspielen. Das Argument, dass der Bus die bessere Feinerschliessung gewährleistet kann dadurch gelöst werden, die Parkplätze an den Bahnhöfen gratis anzubieten.

Hannes Gehrig wird seine langjährige Arbeit für die Redaktion der Vereinszeitschrift ZugNummer verdankt.

Der Präsident Ralf Wiedenmann schliesst um 21:47 Uhr mit Dank an alle die 26. Mitgliederversammlung der IG-Tösstallinie.

Wila im Juli 2018, Rafael Haas